



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 091/2017**

Erfurt, 16. Mai 2017

## **Weniger Verkehrsunfälle und weniger verunglückte Personen im Februar 2017, jedoch Anstieg der Unfälle mit Getöteten**

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik wurden von der Thüringer Polizei im Februar 2017 3 756 Unfälle aufgenommen. Das waren 298 Unfälle bzw. 7,4 Prozent weniger als im Februar 2016. Es verunglückten 497 Personen, 20 Personen weniger als vor Jahresfrist. Elf Personen kamen im Straßenverkehr ums Leben, sechs Personen mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Im Februar 2017 wurden 365 Unfälle mit Personenschaden (-15 Unfälle) registriert. Die Anzahl der Unfälle mit Verletzten (355 Unfälle) reduzierte sich um 20 Unfälle gegenüber dem Februar 2016, das entspricht - 5,3 Prozent. Die Anzahl der Unfälle mit Getöteten (10 Unfälle) hingegen stieg um das Doppelte an, was vorrangig auf nichtangepasste Geschwindigkeit der Fahrer von Personenkraftwagen zurückzuführen ist. Bei fünf der elf getöteten Personen handelt es sich um Senioren ab 65 Jahren.

Die Anzahl der Unfälle mit nur Sachschaden fiel mit 3 391 geringer aus, als im Februar des Vorjahres (3 674 Unfälle). Die unter dem Einfluss berauschender Mittel entstandenen sonstigen Unfälle mit Sachschäden sanken um 10 Prozent vom 30 auf 27 Unfälle.

Die Anzahl der verunglückten Personen bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat von 15 Personen auf 19 Personen bzw. um 26,7 Prozent an. Die Anzahl der verletzten Personen sank um 512 auf 486 Personen.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Kathrin Müller

Telefon: 0361 37-84247

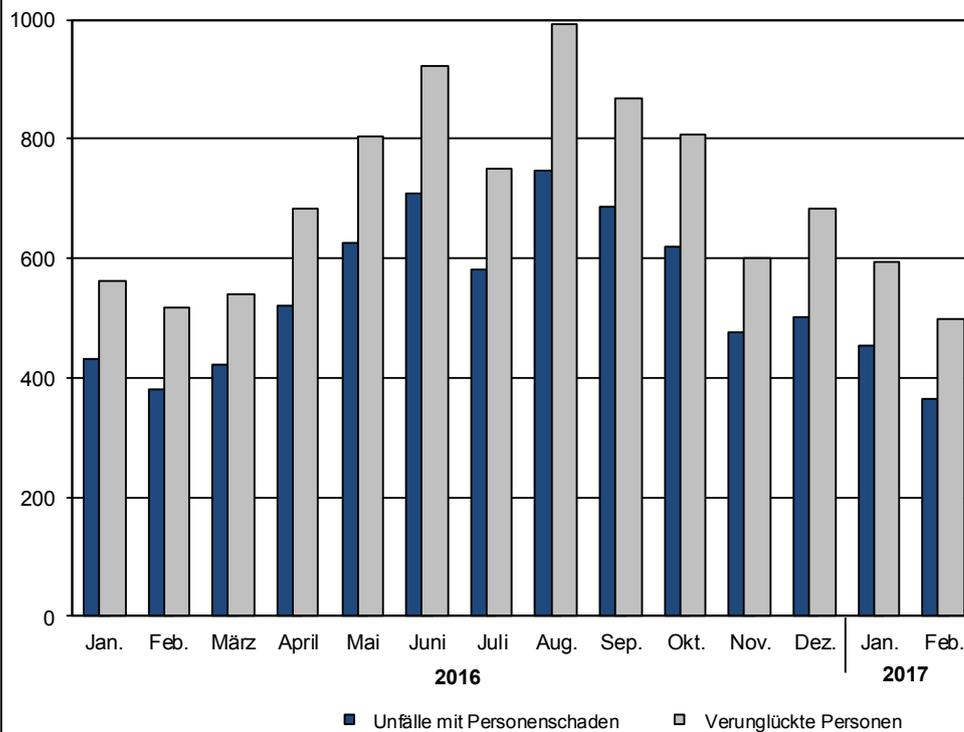
E-Mail: [verkehr@statistik.thueringen.de](mailto:verkehr@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

### Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) Februar 2017 gegenüber Februar 2016		Januar bis Februar		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres	
	2017	2016			2017	2016		
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Unfälle	3 756	4 054	- 298	- 7,4	8 693	8 498	195	2,3
davon								
Unfälle mit Personenschaden	365	380	- 15	- 3,9	818	811	7	0,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	14	14	-	-	36	31	5	16,1
davon								
Unfälle mit Getöteten	10	5	5	100,0	16	12	4	33,3
Unfälle mit Verletzten	355	375	- 20	- 5,3	802	799	3	0,4
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	73	90	- 17	- 18,9	153	187	- 34	- 18,2
Unfälle mit Leichtverletzten	282	285	- 3	- 1,1	649	612	37	6,0
Unfälle mit nur Sachschaden	3 391	3 674	- 283	- 7,7	7 875	7 687	188	2,4
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach- schaden (im engeren Sinne) 1)	159	167	- 8	- 4,8	407	377	30	8,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	11	16	- 5	- 31,3	28	43	- 15	- 34,9
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel 2)	27	30	- 3	- 10,0	59	54	5	9,3
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 205	3 477	- 272	- 7,8	7 409	7 256	153	2,1
Verunglückte Personen	497	517	- 20	- 3,9	1 090	1 080	10	0,9
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	19	15	4	26,7	49	37	12	32,4
davon								
getötete Personen	11	5	6	120,0	20	12	8	66,7
verletzte Personen	486	512	- 26	- 5,1	1 070	1 068	2	0,2
davon								
schwerverletzte Personen	92	114	- 22	- 19,3	184	226	- 42	- 18,6
leichtverletzte Personen	394	398	- 4	- 1,0	886	842	44	5,2

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –